f53b Durch 3–6 dm tiefes Rigolen veränderte Böden, meist im Bereich ehemaliger oder heutiger Weinberge; ursprünglich kalkhaltiger und kalkreicher Brauner Auenboden aus Auenlehm

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		f-A01b	
Flächenanteil		90–100 %	
Nutzung		LN, selten Laubwald	
Relief		ebene bis schwach wellige Neckar-Talsohle	
Bodentyp		kalkhaltiger und kalkreicher Brauner Auenboden (Vega), örtlich mit Vergleyung im nahen Untergrund; Böden häufig durch 3–6 dm tiefes Rigolen verändert	
Ausgangsmaterial		Auenlehm des Neckars, stellenweise über Auensand	
Bodenartenprofil		Ls4–Ut4–Lt2,G0–2	6–>20 dm
		Sl2–Slu–Ls4,G1–3(6)	
Karbonatführung		ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit		tief	
Waldhumusform		typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise stark humos	
	Unterboden	schwach humos, stellenweise sehr schwach humos bis mittel humos	
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch	
	Wald	schwach alkalisch	
Bodenschätzung		L2Al, L3Al, L4Al, sL2Al, sL3Al, SL3Al, SL3D, lSIa2, LIa2, LIIa2	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

in einzelnen Flussrinnen kalkhaltiger Auengley-Brauner Auenboden und Brauner Auenboden-Auengley (f-AG04, Kartiereinheit f63); kleinflächig kalkhaltiger Auftragsboden (f-YY04, Kartiereinheit f80)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (280–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (140–230 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch, im Unterboden mittel
Wasserdurchlässigkeit	hoch, stellenweise mittel
Sorptionskapazität	hoch (200–300 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

Neckaraue

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau